

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1836

47 (24.11.1836)

Durlacher Wochenblatt.

Donnerstag

N^{ro.} 47.

den 24. November 1836.

Oberamtliche Bekanntmachungen.

D. N. Nro. 22780. Bei der heute dahier vorgenommenen Assentierungs Tagfahrt sind:

- Franz Johann Krumm von Durlach
Loos Nr. 15.
Adam Jäggle von Durlach
Loos Nr. 33.
Johann Heinrich Blohr von Durlach
Loos Nr. 54.
Johann Jacob Hüßler von Weingarten
Loos Nr. 75.
Andreas Brückel von Kleinsteinbach
Loos Nr. 76.
Johann Kraft Wittmann von Spielberg
Loos Nr. 84.

ungehorsam ausgeblieben. Diese werden aufgefordert, sich binnen 6 Wochen anber zu sistiren, widrigenfalls dieselben als Refractairs angesehen, und wider sie die gesetzlich bestimmten Strafen ausgesprochen werden sollen.

Durlach den 12. November 1836.

Großherzogliches OberAmt.

D. N. Nro. 23176. Die Conscription pro 1837 betr.

Nach der von Großherzoglichem Hochpreislichem Ministerium des Innern getroffenen Repartition, hat das Oberamt Durlach vier und vierzig Mann

zu stellen. Die Dienstauglichen unter Nro. 91., also von denen, welche noch keine Urlaubspässe erhalten haben,

- Friederich Goos von Hohenwettersbach,
Nro. 77.
Gustav Philipp Gabriel Dill von Durlach,
Nro. 80.
Friederich Heidt von Grödingen,
Nro. 85.
Ignaz Schell von Föhligen,
Nro. 90.

werden für den Fall, daß nicht einer oder der andere der ungehorsam Ausgebliebenen für tauglich erfunden wird, seiner Zeit einberufen werden. Die Bürgermeisterämter haben ihnen dieses mit dem Anfügen zu eröffnen, daß sie ohne besondere Erlaubniß sich nicht von ihrer Heimath entfernen dürfen.

Durlach den 20. November 1836.

Großherzogliches OberAmt.

D. N. Nro. 23234. Die Anschaffung öffentlicher Gerichtstafeln in den Gemeinden betreffend.

Sowohl die Richter als die Polizeibehörden sind öfters im Fall, öffentliche Vorladungen im Sitzungsorte der Gerichts- oder der Heimathsgemeinde öffentlich anschlagen zu lassen. Dazu wird

eine ordentliche Gerichtstafel erfordert, welche schwarz angustreichen, mit Drahtgittern zu versehen und beschlüssig zu machen, alsdann aber am Gemeindehaus oder in dessen Ermangelung einem andern geeigneten öffentlichen Orte in solcher Höhe zu befestigen ist, daß die darin befindlichen Anschläge gut gelesen werden können.

Da nun diese, mit Ausnahme der Stadt Durlach, fast überall fehlen, so werden die Bürgermeisterämter aufgefordert, für die unverzügliche Anschaffung zu sorgen. Erstere macht man zugleich auf die Bestimmungen im Regier. Bl. von 1832 Nro. 21. §. 41. aufmerksam, welche vor-

schreiben:
„wird ein öffentlicher Anschlag beschädigt oder abgerissen, so ist, sobald der Ortsvorgesetzte Kenntniß davon erhält, ein neuer Anschlag einzuholen, und den Tag der frühern wie der neuern Anheftung darauf zu bemerken.“

Durlach den 21. November 1836.

Großherzogliches OberAmt.

D. N. Nro. 23278. Die Aufnahme der Seelenzahl betr.

Die Bürgermeisterämter werden benachrichtigt, daß die zur Aufnahme der Seelenzahl nöthigen Impresse von Großherzogl. Amtsrevisorate ihnen unverzüglich zugesendet werden.

Durlach den 22. Nov. 1836.

Großherzogliches OberAmt.

D. N. Nro. 23135. (Öffentliche Vorladung.)

Der Bürger Andreas Hemold von Grünenwettersbach hat gegen seine Ehefrau Christina geb. Kößler, auf den Grund eines begangenen Ehebruchs und bösslicher Verlassung, eine Ehescheidungsklage übergeben.

Gemäß Verfügung Großherzoglichen Hochpreislichen Hofgerichts zu Nastatt vom 8. November 1836 Nro. 5883. wird die Ehefrau des Klägers Christina, geb. Kößler aufgefordert, um so gewisser innerhalb 3 Monaten und längstens Dienstag, den 28. Februar 1837, früh 8 Uhr, vor diesseitigem Gericht zu erscheinen, und sich auf die erhobene Ehescheidungsklage vernehmen zu lassen, widrigenfalls, nach fruchtlos umlaufener Frist, und insbesondere bei ungehorsamem Ausbleiben an der angeordneten Tagfahrt, auf Anrufen des Klägers die Akten Großherzoglich Hochpreislichem Hofgericht in Nastatt zum weiteren rechtlichen Erkenntnisse vorgelegt werden sollen.

Durlach den 20. Nov. 1836.

Großherzogliches OberAmt.

**Summarische Uebersicht
über den Stand der Frevelthätigkeiten vom
Monat November 1836.**

| Ord.-Zahl. | Gemeinden | Namen der Gemeinden | Frevel- Anzahl der Frevel. | Betrag des Schadens. | | Betrag der Strafe. | | Summa. fl. fr. |
|------------|---------------------------------------|---------------------------|-------------------------------------|-------------------------|-----|-----------------------|-----|-------------------|
| | | | | fl. | fr. | fl. | fr. | |
| 1. | Aue | | 17. | 5 | 24 | 3 | 31 | 8 55 |
| 2. | Auerbach | | 48. | 18 | — | 8 | 21 | 26 21 |
| 3. | Berghausen | | 14. | 5 | 52 | 3 | 20 | 9 12 |
| 4. | Bilsingen | | 2. | — | 51 | — | 41 | 1 32 |
| 5. | Blankenloch | | 11. | 8 | 3 | 1 | 39 | 9 42 |
| 6. | Büchig | | 1. | — | 18 | — | 18 | — 36 |
| 7. | Carlsruhe | | 5. | 1 | 10 | 1 | — | 2 10 |
| 8. | Darmspach | | 5. | — | 45 | — | 28 | 1 13 |
| 9. | Dietershausen | | 6. | 1 | 50 | — | 48 | 2 18 |
| 10. | Durlach | | 52. | 33 | 54 | 12 | 50 | 46 24 |
| 11. | Ersingen (mit 1 fl. 40 fr. Kosten) | | 12. | 6 | 25 | 4 | 49 | 12 52 |
| 12. | Grözingen | | 32. | 11 | 8 | 4 | 42 | 15 50 |
| 13. | Grünwetterbach | | 39. | 16 | 49 | 8 | 55 | 25 24 |
| 14. | Hagßfeld | | 5. | 1 | 48 | 1 | 30 | 3 18 |
| 15. | Hohenwetterbach | | 35. | 22 | 21 | 10 | 18 | 32 39 |
| 16. | Jöhlingen | | 37. | 13 | 1 | 10 | 19 | 23 20 |
| 17. | Kleinensteinbach | | 15. | 4 | 45 | 2 | 25 | 7 10 |
| 18. | Königsbach | | 59. | 17 | 31 | 10 | 9 | 27 40 |
| 19. | Langensteinbach | | 2. | — | 45 | — | 8 | — 53 |
| 20. | Obermutschelbach | | 5. | 2 | 27 | 1 | 12 | 3 39 |
| 21. | Palmbach | | 10. | 4 | 11 | 1 | 39 | 5 50 |
| 22. | Reichenbach | | 3. | — | 54 | — | 40 | 1 34 |
| 23. | Singen | | 21. | 5 | 30 | 2 | 47 | 8 17 |
| 24. | Södingen | | 39. | 11 | 5 | 5 | 29 | 16 34 |
| 25. | Spielberg | | 43. | 15 | 21 | 7 | 44 | 23 5 |
| 26. | Stupsferich | | 41. | 23 | 20 | 15 | 55 | 39 15 |
| 27. | Untermutschelbach | | 26. | 9 | 3 | 6 | 7 | 15 10 |
| 28. | Weingarten | | 59. | 25 | 37 | 10 | 24 | 36 1 |
| 29. | Wilferdingen | | 2. | 1 | — | — | 8 | 1 8 |
| 30. | Wohlfartsweyer | | 2. | — | 50 | — | 20 | — 50 |
| 31. | Wöschbach | | 20. | 5 | 58 | 2 | 38 | 8 36 |
| 32. | Wöfzingen | | 4. | 1 | — | — | 36 | 1 36 |
| | | | 668. | 276 | 14 | 141 | 10 | 417 24 |

Durlach den 16. November 1836.
Großherzogliches OberAmt.

**D.N. No. 23248. Das Schlachten zu jun-
ger Kälber betr.**

Obgleich das Schlachten zu junger Kälber längst verboten ist, und die Aufrechthaltung dieses Verbots die Aufmerksamkeit der Polizei um so mehr in Anspruch nimmt, als der Genus des zu jungen Kalbsfleisches der Gesundheit nachtheilig ist, und namentlich bei vielen Personen Diarrhöen erzeugt, so ist doch wahrzunehmen, daß häufig Fleisch zu junger Kälber verkauft und dann genossen wird.

Ob aber ein Kalb das erforderliche Alter hat, ist am leichtesten daran zu erkennen, daß beiderseits der vierte Schneidezahn mit dem ganzen Schaft hervorstehen muß.

Nach der Verordnung im Anzeigebblatt No. 36. vom Jahr 1828 haben Metzger, welche zu junge

Kälber schlachten, bei dem ersten Uebertretungs-
falle eine Strafe von 5 fl. + im zweiten eine von
10 fl., bei dem dritten Sperrung des Metzger-
gewerbs zu erwarten.

Man fordert daher die Bürgermeisterämter auf,
jenes Verbot alsbalden und zwar insbesondere den
Metzger urkundlich zu republiciren, und das Po-
lizeipersonale zur genauen Handhabung eben so an-
zuweisen, als das Publikum aufzufordern, um sei-
nes eigenen Interesses willen, von Zuwiderhand-
lungen die Anzeige bei der Polizei zu machen.

Durlach den 21. November 1836.

Großherzogliches OberAmt.

D.N. No. 22958. (Eine abhanden gekomme-
ne Kuh betr.) Letzten Samstag, den 12. d.M.
kam dem Jacob Lichtenberger von Bauerbach auf
seinem Rückwege von Gondelsheim, etwa 100
Schritte vor Jöhlingen, von 24 Stück Kühen eine
derselben abhanden. Dieselbe ist gelbschekig,
frischmelkend, und hat ein abgewichenenes Kreuz.

Da diese Kuh wahrscheinlich aufgefangen wurde,
so bringen wir diesen Vorfall zur öffentlichen
Kenntniß, und fordern den Besitzer, sowie jeden,
der über den Aufenthaltsort dieser Kuh etwas Ge-
naues anzugeben vermag, hiermit zur Anzeige auf.

Durlach den 15. Nov. 1836.

Großherzogliches OberAmt.

Liegenschaftsversteigerung.

In der Gantsache des verstorbenen Franz
Koth vom Kaltosen, werden in Folge erlassener
richterlicher Anordnung vom 5. d.Mts Nr. 22419.
folgende Liegenschaften am

Mittwoch den 21. Dezember 1836

Mittags 1 Uhr

auf dem Rathhaus zu Södingen unter sehr an-
nehmbaren Bedingungen zu Eigenthum versteigert,
als:

Eine zweistöckige Behausung, Stallung und
Scheuer, ein besonderes Nebengebäude, eine
Ziegelhütte, Schweinställe sammt Waschküche,
sowie zwei gewölbte Keller unter dem Wohn-
haus, dann

36 Morgen 2 Viertel Garten, Ackerfeld, Fut-
terstücke, Weinberge und etwas Caduc mit
800 tragbare Obstbäume.

Alles an und beieinander auf dem Thalberg,
Gemarkung Södingen belegen.

Dieses wird mit dem Bemerkten öffentlich be-
kannt gemacht, daß der endgültige Zuschlag erfol-
ge, wenn der Schatzungspreis ad 8000 fl. erreicht
wird.

Durlach den 14. November 1836.

Großherzogliches Amts-Revisorat.
Eccard.

No. 1740. Bei der am 11. d.Mts vorgenom-
menen Gemeinderathswahl wurde der hiesige Bür-
ger und Wirth zur Stadt Durlach

Philipp Leber
als Mitglied des Gemeinderaths erwählt, bestätigt
und am 15. d. Mts verpflichtet, was hiermit be-
kannt gemacht wird.

Durlach den 17. November 1836.
Bürgermeisteramt.
Zur.

Für das hiesige Spital ist eine Krankenwärterin
anzustellen, welche einen Gehalt von 120 fl. Geld
oder 50 fl. und Wohnung und Verpflegung erhält.
Wer diese Stelle anzunehmen geneigt ist, wird auf-
gefordert sich innerhalb 8 Tagen dahier zu melden.

Die üblichen Bürgermeisterämter werden ersucht,
dieses in den betreffenden Gemeinden gefällig be-
kannt zu machen und diejenigen welche diese Stelle
etwa annehmen wollen, mit Leumathszeugnissen in-
nerhalb 8 Tagen hierher zu senden.

Durlach den 21. November 1836.
Bürgermeisteramt.
Zur.

Bei der heute dahier statt gehaltenen Verloosung
der von Rath's Consulent Hartmanns Wtb. in der
Lotterie ausgespielt wordenen Gegenstände haben
gewonnen:

- Nro. 25. einen Geldbeutel,
- " 96. eine Tasche,
- " 154. ein Nadelkissen,
- " 178. ein Teppich,

welches zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Durlach den 19. November 1836.

Bürgermeisteramt.
Zur.

Nro. 1732. Freitag den 25. d. Mts Morgens
9 Uhr wird im städtischen Zeughof dahier
eine noch brauchbare Chaise und
ein großer Schlitten
öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiermit
eingeladen werden.

Durlach den 18. November 1836.
Bürgermeisteramt.
Zur.

Grözingen. (Ziegelhütteverpachtung.) Da
der Bestand der hiesigen Ziegelhütte mit Geor-
gii 1837 zu Ende geht; so wird dieselbe auf
weitere 6 Jahre, nemlich von Georgii 1837
bis dahin 1843, unter annehmlchen Bedin-
gungen in Pacht gegeben, und Tagfahrt zur
Verpachtung im Steigerungswege auf

Dienstag den 6. Dezember d. J.
anberaumt. Die Liebhaber wollen sich mit
legalen Leumuths- und Vermögenszeugnissen
versehen, an gedachtem Tag Morgens 9 Uhr
auf dem hiesigen Rathhause einfinden.

Grözingen den 7. Nov. 1836.
Bürgermeisteramt.
Wagner.
vdt. Deininger, Rathschrebr.

Privat-Nachrichten.

Durlach. (Diebstahl.) In der Nacht vom 10.
auf den 11. Nov., wurde dem Hofrath Häußer in
Carlsruhe, in seinem hier liegenden Weinberge, im
s. g. alten Berg, die Thüre an dem Nebgeländer wel-
che mit starken Bändern und Kloten und französischem
Schloß, beschlagen, gewaltsamerweise abgeschlagen
und entwendet; so wie auch in derselben Nacht dem
Glasermeister Christ. Kas dahier in seinem Nebberg
im untern Rappeneier, ein Biernbaum dessen Stamm
im Durchmesser 6 Zoll dick ist, abgehauen und eben-
falls entwendet. Wer den Thäter entdeckt, bekommt
eine Belohnung von 3 Louisdor.

Bei Bäcker Kindler ist ein Logis zu vermie-
then mit oder ohne Möbel und kann sogleich oder
auf den 25. Januar 1837 bezogen werden.

Aus der von mir zu verwaltenden Pflugschaft,
sind 120 fl. gegen gerichtliche doppelte Versicherung
zu dem gewöhnlichen Zinsfuß, auszuleihen.

Durlach den 23. Oktober 1836.
Christ. Ungerer, Sohn.

Anzeige. Im Wilsferdinger Allmosen liegen
über 200 fl. zum Ausleihen gegen Pfandurkunde
parat; Liebhaber dazu können sich täglich melden.
Wilsferdingen am 24. Okt. 1836.

W. Bühler, Pfr.

1000 Gulden sind zum Ausleihen parat, im Gan-
zen oder theilweise. L. M. Dups gibt Auskunft.
Aus einer Pflugschaft in Durlach, können 2500
Gulden, theilweis oder im Ganzen, zu den ge-
wöhnlichen Prozent Zinsen, ausgeliehen werden.
Wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Aus einer Pflugschaft in Stupsferich, sind 200
Gulden zu 5 Prozent Zinse, auszuleihen. Bei
wem? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Bei Lederfabrikant Probst Frau Wittwe im
Schloßgarten in Durlach, sind alle Sorten edler
Obstbäume zu haben.

Es sind 200 fl. zum Ausleihen vorhanden. Bei
wem? sagt Buchdrucker Dups in Durlach.

Frau Weiffel's Wittwe zeigt hiermit an, daß
bei ihr täglich selbstgebrannter alter abgelegener
Zwetschgenbranntwein, maaßweis, die Maaß zu
24 und 50 fr., und wenn ein größeres Quantum
auf einmal genommen wird, auch zu billigerem
Preis zu haben ist.

Wilhelm Gugel, Schuhmachermeister, zeigt
hiermit einem verehrlichen Publikum an, daß er
sein bisheriges Logis verlassen, und nun im Hau-
se bei Herrn Schneidermeister Wilhelm Stein-
bronn, wohnt.

Im Daler'schen Hause dem Schloß gegenüber,
ist für eine stille Haushaltung ein Logis bis auf
den 25. Januar zu vermietthen. Ferner sind in

demselben Hause zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten, welche sogleich bezogen werden können.

200 fl. Pflegschaftsgeld können gegen doppelt gerichtl. Versicherung zu 4 1/2 Prozent sogleich ausgeliehen werden, wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Es werden 300 fl. gegen gerichtliche Versicherung zu 4 1/2 Prozent ausgeliehen, wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Durlach. (Kapital zu verleihen.) Gegen doppelte gerichtliche Versicherung können 2000 fl. im Ganzen oder theilweise ausgeliehen werden. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

Bei Unterzeichnetem ist täglich Torf zu haben, Meß- und Korbvollweiß.

Erhard Liede.

Anzeige.

Der Unterzeichnete hat die Ehre hiermit anzuzeigen, daß er seine bisherige Wohnung verändert hat, und nun in dem neuerbauten Hause (dem Herrn Handelsmann Willstetter von Karlsruhe gehörend) in der langen Straße zunächst dem Bienensthor neben Hr. Bierbrauer Wackershauser, Wohnung genommen hat. Während ich für das mir bisher geschenkte Zutrauen danke, bitte ich auch um ferneren geneigten Zuspruch.

Durlach den 15. September 1836.

Dups, Buchdrucker.

Neue Kalender, für das Jahr 1837, so wie auch evangel. und kathol. Schulbücher, sind frisch angekommen und zu haben, bei

Buchdrucker Dups in Durlach.

Kirchenbuch: Auszüge.

- Nov.: **G e b o r e n**
 am 11. Friedricke Christine — Vater Johann Nepomuk Gärtling, B. u. Maurer.
 am 12. Friedrich Wilhelm — Vat. Jakob Friedr. Matth. Ulmer, B. u. Hainzier.
 am 15. ein todtes Mädchen — Vat. Joh. Jak. Ammann, B. u. Weingärtner.
 am 15. Karl Friedrich — Vat. Karl Heinr. Egeter, B. u. Schuhmachermstr.
- Nov.: **G e s t o r b e n**
 am 19. Ludwig Christian Frohmüller, ein Häfner, lediger Sohn des Johann Christoph Frohmüller, Brgrs und Häfnermstrs; 21 Jahre weniger 13 Tage alt.

Evangelien im Kirchenjahre 1837.

1. Advent-Fest des neuen Kirchenjahres. Röm. 15, 11 — 14. Das Christentum, eine religiöse Bildungsanstalt.
 2. Advents-Sonntag. Röm. 15, 2 — 13. Die christl. Religion. Die Religion für Alle.
 3. Advents-Sonntag. 1. Corinth. 4, 1 — 5. Die Verantwortung der christl. Religionslehrer.
 4. Advents-Sonntag. Phil. 4, 4 — 7. Die Freude des Christen.
- Erstes Weihnachtsfest: Titus 2, 11 — 14. Jesus ist gekommen!
 Zweites Weihnachtsfest: 1. Joh. 4, 7 — 16. Die Liebe Gottes zu den Menschen in Christo Jesu.
 Schlußgottesdienst am 31. Dez. Abends. Freier Text.

Frucht-Preise

vom 19. November 1836 in Durlach.

| Das Malter | fl. | fr. |
|---------------|-----|-----|
| Waizen | 7 | 30 |
| Kernen, neuer | 7 | 47 |
| Kernen, alter | | |
| Korn | 4 | — |
| Gerste | 3 | 48 |
| Welschkorn | 6 | 40 |
| Haber | 3 | 11 |

Einfuhr-Summe: 823 Malter.
 Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: 44 Malter.
 Verkauft wurden heute: 804 Malter.
 Aufgestellt blieben: 63 Malter.

Brod-Taxe.

| | | | |
|-------------------------------|---|--------|-------|
| Ein Weck zu 2 fr. soll wiegen | — | Pf. 13 | Loth. |
| Weißbrod zu 6 — — — | 4 | — | 9 — |
| Schwarzbrod zu 10 fr. soll | 4 | — | 4 — |

Fleisch-Taxe.

| | | |
|-----------------|-----------|--------|
| Dhnsfleisch | 9 fr. per | Pfund. |
| Schmalfleisch | 7 fr. " " | |
| Kalbfleisch | 9 fr. " " | |
| Hammelfleisch | 8 fr. " " | |
| Schweinefleisch | 8 fr. " " | |

| | | |
|------------------------------|---------|-------|
| Das Pfund Rindschmalz kostet | 24 | fr. |
| — — Schweineschmalz | 20 | — |
| — — Butter | 22 | fr. |
| Lichter, gezogene das Pfund | 24 | — |
| — gegossene | 22 | — |
| Seife | 18 | — |
| Dhnsenschlitt, rohes | 15 | — |
| Der Centner Heu | 1 fl. — | fr. |
| Hundert Bund Stroh | 10 | — |
| Das Meß Holz, hartes, kostet | 24 | fl. — |

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerey.